



GEWERBEVEREIN
KÜSSNACHT
www.gv-kuesnacht.ch

KÜSSNACHTER

Dorfpost

Nr. 386 / 7. Juli 2021

Monatszeitung des gv-kuesnacht.ch

Inside

Seite 3

Originelle Kunst führt Leseratten direkt in die Wolfspranken

Seite 5

«Hallo Küssnacht» – Vom einfachen Stromer bis zum Gebäudeautomatiker

Seite 7

Küssnachter Kulturpreis 2021 geht an den Jodlerklub «Bergbrünneli» Küssnacht

Seite 10

Das Kloster Engelberg und Küssnacht feiern ihre Beziehungen

Seite 13

FRIENDS for FRIENDS

Seite 15

Kirchen-/Vereinsnachrichten

Editorial

Ab in die Schule!

Liebe Küssnachterinnen und Küssnachter

Erfreulicherweise sinken die Corona-Zahlen und wir nähern uns fast den Zeiten vor der Krise an. Für die Schulen in Küssnacht waren die vergangenen 16 Monate eine anspruchsvolle, herausfordernde Zeit. Am 3. März 2020 trat der Krisenstab der Schule erstmalig zusammen und erst jetzt können wir die wöchentlichen Sitzungen reduzieren.

Anfang März 2020 bekamen wir von der Bildungsdirektion die ersten Verhaltensregeln für unsere Schülerinnen und Schüler und unsere Lehrpersonen, die sich hauptsächlich mit Massnahmen zur Hygiene befassten. Dann wurden wir am Freitag, den 13. März, darüber informiert, dass ab dem folgenden Montag der Präsenzunterricht untersagt wurde. Wir mussten kurzfristig auf den Fernunterricht umstellen. Für unsere Lehrpersonen bedeutete dies, schnell ein Konzept für den Fernunterricht zu entwickeln und umzusetzen. Diese Herausforderung konnte Dank grossem Engagement bewältigt werden. Der Fernunterricht wurde ab Dienstag sichergestellt. Die schulergänzenden Betreuungsangebote mussten wir reduzieren. Erlaubt war nur die Betreuung von Kindern,



Klemens Empting,
Schulpräsident Küssnacht.

deren Eltern in systemrelevanten Berufen tätig waren.

Nach den Frühlingferien Ende April entschied der Bund, dass ab dem 11. Mai wieder ein eingeschränkter Präsenzunterricht möglich war. Für die Schulen bedeutete dies ein Unterricht in Halbklassen. Die Klassen wurden geteilt und die Stundenpläne neu geschrieben. Es

konnten nicht alle Fächer unterrichtet werden, und die Kinder kamen entweder am Vormittag oder am Nachmittag in die Schule. Der Halbklassenunterricht dauerte bis zum 8. Juni. Danach konnte wieder regulär unterrichtet und das Betreuungsangebot ausgebaut werden. Alle Schulen haben ein Schutzkonzept entwickelt, das immer wieder angepasst wurde. Auch für die Eltern war dies eine anspruchsvolle Zeit. Vielen Dank an alle für die Flexibilität, das Engagement und das Verständnis. Wir hoffen, dass wir im neuen Schuljahr 2021/22 wieder zu einem normalen Unterricht zurückkehren können.

Digitalisierung der Schulen

Eine Aufgabe der Schulen ist es, unsere Kinder auf die künftigen Herausforderungen der Gesellschaft und der Arbeitswelt vorzubereiten. Der starke Wandel in den vergangenen Jahrzehnten hat uns gezeigt, dass neue Berufe entstehen und alte Berufe an Bedeutung verlieren. Es ist deshalb wichtig, unseren Kindern Kenntnisse und Fähigkeiten zu vermitteln, mit denen sie in diesem Wandel erfolgreich sein können. In Zukunft wird die Digitalisierung

weiter an Bedeutung gewinnen. Deshalb investieren wir in den Ausbau der Infrastruktur und der Informatik. Mit dem Lehrplan 2021 wurde das Fach Medien und Informatik geschaffen und die Digitalisierung in allen Fächern ausgebaut. In Küssnacht stellen wir jedem Kind ab der 5. Klasse ein Tablet zur Verfügung. Bei den jüngeren arbeiten zwei Kinder gemeinsam mit einem Tablet. Jede Schule verfügt zusätzlich über PCs, die für spezielle Aufgaben genutzt werden. Wichtig ist nicht nur die Bereitstellung der Infrastruktur, sondern auch die sinnvolle Nutzung der Computer. Es gibt für die meisten Fächer spezielle Software, mit denen die Kinder arbeiten können. Besonders ausgebildete Lehrpersonen stellen den Betrieb sicher und unterstützen bei der Auswahl und der Anwendung der Software. Wir werden weiter in die Digitalisierung investieren.

Mehr Schülerinnen und Schüler an der Schule

Die Zahl der Schülerinnen und Schüler an den Schulen steigt weiterhin.

Fortsetzung auf Seite 3

e-bettenshop.ch
Schauen Sie rein, es lohnt sich!

Alle Küssnachter Dorfpost Leser erhalten CHF 10.- auf Seta Tussah Wild-Seiden Sommerduvet.

Mit diesem Code **DORFPOST386**
Gültig bis 15.08.2021

z.B 160 x 210 cm
statt CHF 199.- **Jetzt 86.-**

Schauen Sie bei e-bettenshop.ch

FREIMANN
Florastrasse 13 - 8700 Küssnacht
044 910 15 34 info@freimann.ch 079 401 94 00

So gewinnt
Komfort
an Boden.

www.b-floor.ch



B-floor Bodenbeläge



Hausverkauf?

Wir haben Ihren Käufer!

Engel & Völkler Küssnacht
Tel. +41 43 210 92 30
kuesnacht@engelvoelkers.com



ENGEL & VÖLKERS



natürlich echt

biplano  die küche meines lebens

biplano küchen gmbh
8700 küsnacht
t 044 912 06 06
www.biplano.ch

 SWISS KITCHEN AWARD 2017

Wir kaufen Goldschmuck, Diamanten alte Uhren
Gerne erstellen wir eine unverbindliche Offerte

**Ankauf von Uhren, Schmuck, Altgold, Silber,
Münzen und Raritäten**

Bernhard von Wyl – von Wyl Uhren + Schmuck
Kirchgasse 45, Meilen, Tel. 044 923 04 81, www.von-wyl.ch

 **euronics** von Allmen

Rosenstrasse 8 | 8700 Küsnacht | Tel. 044 910 41 22 | rrvonallmen@afra.ch
Fachberatung | Service | Reparaturen | HiFi | Digital - TV | Multimedia

vier
sind nach wie vor hier.

Störungen kennen kein «Homeoffice».
Wir sind auch jetzt gerne für Sie im Einsatz und danken
Ihnen herzlich für Ihre Treue.

elektro 4 AG Küsnacht
www.elektro4.ch | 044 922 44 44

METALLBAU VACCHIO AG

Türen und Tore, Vordächer, Innen- und Aussentreppen,
Geländer und Zäune, Balkontürme, leichter
Stahlbau, Verglasungen, Brandschutztüren und -abschlüsse,
antike Geländer- und Torrestaurationen.

Wir zeichnen uns durch unsere Flexibilität aus und setzen
alles daran, Kundenwünsche zu erfüllen.

Seestrasse 133 – 8700 Küsnacht
T 044 910 09 77, F 044 910 09 89, M 079 651 87 92
info@metallbau-vacchio.ch/www.metallbau-vacchio.ch

SPENGLEREI
HERSPERGER
KÜSNACHT - ZUMIKON

**Spezialist für Steildächer, Flachdächer
Blitzschutzanlagen**

Hersperger AG

Büro: Allmendstrasse 21 – 8700 Küsnacht – T 044 910 54 38
Werkstatt: Strubenacher 10 – 8126 Zumikon
www.hersperger-ag.ch – info@hersperger-ag.ch

 **WÜTHRICH**
Gartenbau GmbH
Unterhalt & Pflege
Küsnacht / Forch
044 910 11 71

Wir suchen per sofort oder nach
Vereinbarung eine(n):
**Kundengärtner/in
mit Freude am Beruf**
(80–100%)

Aufgaben:

- ❖ Vom Jäten bis zum Formschnitt
- ❖ Pflege von privaten Gärten und öffentlichen Grünanlagen
- ❖ Rapportwesen nach Einarbeitung, Gruppenführung

Anforderungen:

- ✓ Abgeschlossene Ausbildung als Landschaftsgärtner/in EFZ
- ✓ Gültiger Führerausweis Kategorie B
- ✓ Freude am Beruf
- ✓ **Bereitschaft Verantwortung zu übernehmen**
- ✓ **teamfähig, belastbar, zuverlässig, selbständig**
- ✓ **Gute Deutschkenntnisse**
- ✓ Angemessene Umgangsformen und ein sauberes Erscheinungsbild

Angebot:

- o **Normalarbeitszeit im Sommer: 45 Stundenwoche**
- o Familiärer Klein- Mittelbetrieb
- o Ein aufgestelltes Team freut sich auf Verstärkung
- o Magazin gut mit ÖV erreichbar
- o Gute Sozialleistungen

Bewerbung:

- o **Fragen an Monika Wüthrich, unter 079 340 32 58 oder per Mail**
- o Bewerbung mit Lebenslauf per Post oder Mail
- o Angabe über möglichen Arbeitsantritt

Wüthrich Gartenbau GmbH - Limbergstrasse 36 - 8700 Küsnacht
www.wuethrich-gartenbau.ch - info@wuethrich-gartenbau.ch

Scherer Heizungen AG



044 910 90 86

**Service
Reparaturdienst**

Heizungssysteme, Öfen, Sanitärarbeiten, Boilerentkalkungen,
Öl, Gas und Alternativ

info@scherer-heizungen.ch – www.scherer-heizungen.ch

Fortsetzung von Seite 1

Hatten wir im Schuljahr 2016/17 noch 1208 Kinder, werden es im kommenden Schuljahr 1312 sein. Unsere Prognosen gehen davon aus, dass wir im Jahr 2035 insgesamt 1440 Kinder haben werden. Diese Steigerung um etwa 130 Kinder stellt uns vor Herausforderungen in der Bereitstellung von genügend Schulräumen. Dabei geht es nicht nur um die Klassenräume für den Unterricht, sondern auch um Räume für die Tagesbetreuung in unseren KICK Betrieben. Deshalb führen wir zusammen mit der Abteilung Liegenschaften ein Projekt zur Schulraumplanung durch. Die Planung umfasst den Zeitraum bis 2035 und klärt auch den Sanierungsbedarf der älteren Schulgebäude. Die Ergebnisse werden in einigen Monaten vorliegen.

Steigende Nachfrage nach schulergänzender Betreuung

Der gesellschaftliche Wandel bringt eine verstärkte Nachfrage nach schulergänzenden Angeboten mit sich. Viele Eltern haben den Wunsch, während der Zeit des Heranwachsendens der Kinder zumindest teilweise weiterzuarbeiten. Die kürzlich veröffentlichten Urteile des Bundesgerichts zum Unterhalt verstärken diesen Trend. Der Gesetzgeber plant die Möglichkeit, höhere Aufwände für die Kinderbetreuung von den Steuern absetzen zu können. Wir möchten in Küsnacht dieser erweiterten Nachfrage gerecht werden.

Für die kommende Ferienzeit wünsche ich Ihnen im Namen der Schulpflege alles Gute, eine erholsame, unbeschwernte Zeit und eine gute Gesundheit.

Klemens Empting,
Schulpräsident Küsnacht

Originelle Kunst führt Leseratten direkt in die Wolfspranken

Es ist Ferienzeit und damit auch wieder mal der Moment genüsslich im Liegestuhl ein gutes Buch zu verschlingen. Um sich einzudecken, führt praktisch kein Weg an der Buchhandlung WOLF vorbei. Früher führte ein geheimer Pfad in die Lesehöhle des WOLFS, der nur den lesefreudigen Küsnachtern bekannt war.

Der Weg ist das Ziel

Neu zieren Banner mit literarischen Motiven des Winterthurer Künstlers und «NZZ»-Karikaturisten Peter Gut den Weg hinter der Migros und führen die Leseratten an den richtigen Ort. Highlight ist das Portrait des Inhabers der WOLF-Buchhandlung Stephan Winiger mit seinen ständigen Begleitern: Hund und Buch. Dieses wurde von Peter Gut eigens für diesen Zweck erschaffen.

Buchtipps WOLF Buchhandlung für Sommerferien 2021

Für die Dame

Leila Slimani: *Das Land der Anderen, Luchterhand, 381 Seiten, Fr. 32.50*

In ihrem neuen Roman lehnt sich die französische Star-Autorin an die Geschichte ihrer Grossmutter an, die sich 1945 im Elsass in einen marokkanischen Offizier verliebte und diesem kurzerhand nach Marokko folgte, wo das Paar eine Familie gründete und einen kargen Bauernhof bewirtschaftete. Zudem betrieb die Grossmutter in der abgelegenen Gegend eine Krankenstation.

Die Liebe ist stärker

Das Buch lebt von den Gegensätzen, die in unzähligen Situationen zu Tage treten. Der Elsässerin Mathilde wird viel abverlangt und ist in Marokko nicht wirklich willkommen. Gleichzeitig wird ihrem Mann Amine vorgehalten, eine Fremde angeschleppt zu haben. Die Liebe zwischen den beiden wird auf die Probe gestellt; ist aber stärker. Auch, weil Mathilde und Amine viele Kompromisse eingehen und ein klares Ziel vor Augen haben. Schön geschildert ist auch, wie sich das hochintelligente Töchterchen Aïcha gegenüber ihren Schulkolleginnen, alles höhere Töchter aus der Kolonial-Bürokratie, behauptet.



Stephan Winiger mit seinem Hund Nicky, der ausser Fährten nichts liest.

Ein grossartiger, sehr interessanter Roman, den man fast nicht aus der Hand legen kann.

Für den Herrn

Gerhard Henschel: *Soko Fussballfieber, Hoffmann und Campe, 303 Seiten, Fr. 23.50*

Der Sultan von Brunei möchte die Fussball WM 2034 in seinem Ländchen durchführen, und die FIFA mit Gianni Infantino ist sehr dafür. Da kommen Fussballfunktionäre und später auch Journalisten ums Leben. Denn: Es gibt eine Todesliste, auf der alle stehen, die sich dem Vorhaben in den Weg stellen. Der SOKO «Fussballfieber» gelingt es, eine Beamtin als persönliche Assistentin eines hohen Funktionärs in die FIFA einzuschleusen.

Humor ist immer Geschmackssache

Was ernst klingt, ist unheimlich lustig erzählt. Ein Gag jagt den anderen. Viel ist in verschiedenen deutschen Dialekten geschrieben; sogar Schweizerdeutsch wird gesprochen. Okay, Humor ist immer Geschmackssache, aber fast hätte es ein weiteres Opfer gegeben: Ich hätte mich fast totgelacht.

Für Jugendliche

Jessi Kirby: *Offline ist es nass, wenn's regnet, Loewe, 331 Seiten, Fr. 23.00*

Der Titel sagt eigentlich schon fast alles: Als die achtzehnjährige Mari einen Trip in den Yosemite-Nationalpark geschenkt bekommt, beginnt ein ganz neues Leben für sie. Bisher nahm sie ihre Umwelt vorwiegend sitzend und durchs Display ihres Handys wahr. Nun erfährt sie die Natur in ihrer ganzen Unmittelbarkeit und wird auch körperlich ganz schön gefordert. Auf dem John Muir Trail hat sie schwierige Situationen zu meistern. Eine schöne Erfahrung ist, dass sie trotz der wilden Einsamkeit, anders als am Handy, auch auf Menschen aus Fleisch und Blut trifft. Auch auf Jungs ...

Ein munteres Buch, das auch für weniger geübte junge Leserinnen und Leser geeignet ist. *Stephan Winiger*

Regula Wegmann

Buchhandlung WOLF
Zürichstrasse 149, 8700 Küsnacht
www.wolf.ch

Zuber
malt, spritzt, tapeziert

Kurt Zuber AG
Florastrasse 19
8700 Küsnacht
Tel. 044 910 92 29
Fax 044 910 32 39

Kurt Ehrat zum Gedenken

Ein leidenschaftlicher Schütze weilt nicht mehr unter uns

Kurt Ehrat ist Mitte Juni 2021 in seinem 91. Lebensjahr zu Hause verstorben. Mit seinen drei Geschwistern verbringt er seine Jugendjahre im oberen Heslibach. Nach den obligaten Schuljahren erlernt er bei der Firma Schlagenhauf in Meilen den Beruf des Schreiners. Nach diversen Schulungen und langjähriger Tätigkeit als Vorarbeiter bei der Firma Rapp in Dietikon und Bachenbülach wagt er 1983 den Schritt in die Selbstständigkeit. In Zürich kann er einen kleinen Schreinereibetrieb übernehmen und fünf Jahre später kommt die ehemalige Schreinerei Rutz in Zollikon dazu. Kücheneinrichtungen, Innenausbau und massgeschneiderte Schränke sind seine Spezialität. Im alten Gemäuer der Kantonalen Polizeikaserne avanciert er geradezu zum Hausschreiner. Der Schreibende begegnete Kurt wiederholt bei seinen Arbeitsausführungen in der Polizeikaserne.

In den Fünfzigerjahren des letzten Jahrhunderts ist der «Schweizerhof»

(heute Cave Valaisanne) ein beliebter Treff der Jugend; und es werden auch Tanzabende veranstaltet. An einem dieser Abende lernt er seine Hannelore Breiner kennen. 1960 führt sie ihr gemeinsamer Weg zum Traualtar. In den Jahren 1961 und 1963 werden den Beiden die Söhne Markus und Roland geschenkt. Der jungen Familie sind im oberen Heslibach viele gute Jahre beschieden und die Buben entwickeln sich zu echten «Heslibächlern», was immer das heissen mag.

Seine grosse Passion

Das Jassen, Eishockeyspielen und der Schiesssport sind die grossen Leidenschaften von Kurt Ehrat. Das Jassen hat ihn bis ins hohe Alter begleitet, sei dies im «Dörfli», in der «Schützenstube» oder im katholischen Pfarreizentrum. Kurt gehört zu den Gründern des Schlittschuhclubs Künsnacht. In den Anfängen spielt er mit Koryphäen aus Künsnacht



auf dem Schübelweiher. Unvergesslich, die verschiedenen Anekdoten, die Kurt zu erzählen weiss. Als Beispiel sei erwähnt, wie bei einem Spiel im Frühjahr das Eis einbrach und der Goalmitsamt dem Tor im Wasser versank. In späteren Jahren hat er als lizenziertes Schiedsrichter Spiele bis zur 2. Liga geleitet. Auch als er die Schlittschuhe an «den Nagel» hängt, bleibt Ehrat dem SCK verbunden. So betreut er als Obmann verschiedene Nachwuchsmannschaften, in denen auch seine Söhne spielten.

Seine allergrösste Leidenschaft ist jedoch das Schiessen. Er hat über die Distanz von 300 Metern alle Langwaffen beherrscht und eine Unzahl von Auszeichnungen gewonnen. Gemeinsam mit Max Mäder hat er alle kantonalen Schützenfeste zum Teil mehrfach besucht und dabei über die Jahre insgesamt 23 Meisterschaftsmedaillen erkämpft. Während den Jahren 1961 bis 1991 ist er als Schützenmeister und Schiessaktuar der Bundesübungen im

Vorstand des Schützenvereins Künsnacht tätig. Für sein immenses Wirken wird ihm die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Kurt ist zudem einer der Gründerväter der Schützenveteranen des Bezirks Meilen, wo er von 1991 bis 2003 ebenfalls dem Vorstand angehört und Ehrenmitglied wird. Während einigen Jahren amtiert er als Schützenmeister bei den Kantonalen Schützenveteranen, deren Verband ihm ebenfalls die Ehrenmitgliedschaft verleiht.

Während über 60 Ehejahren ist Ehefrau Hannelore seine treue Begleiterin. Sie unterstützt Kurt bei der Betreuung der Kinder, im Haushalt oder selbst auf den Baustellen, wenn vier Hände nötig sind. Kurt Ehrat liebt die Geselligkeit bis in die letzten Stunden seines erfüllten Lebens. Sein Wunsch geht in Erfüllung, im Kreis seiner Familie die Augen für immer schliessen zu dürfen. Ältere Heslibächler erinnern sich gerne an ihren engagierten Mitbewohner. Die Künsnachter Schützenfamilie verliert einen «Champffer» und verlässlichen Kameraden.

Martin Bachmann, alt Gemeinderat

WOLF



Für Lieblingsbücher



Malerische Abgründe - Kommissar Dupin ermittelt auf der traumhaften Belle-Île.

Die Hitzewelle hat in diesem August sogar die Bretagne fest im Griff, keine Aussicht auf Abkühlung für Kommissar Dupin. Und zu allem Überfluss plant Nolwenn auch noch die grosse Feier seines zehnjährigen Dienstjubiläums. Doch dann wird eines Morgens ein Toter an der Küste bei Concarneau aus dem Meer gefischt, ein Bewohner der legendären Belle-Île – und ehe sich Dupin versieht, befindet er sich an Bord eines Schnellbootes auf dem Weg zur »schönsten Insel der Welt«.

Jetzt bei WOLF erhältlich für Fr. 23.50.

WOLF Die Goldküsten-Buchhandlung seit über 40 Jahren

8700 Künsnacht | Zürichstrasse 149 (neben Migros)
Tel. 044 910 41 38 | mail@wolf.ch | www.wolf.ch



15 Jahre

Judith Aufenanger + May Zimmermann

Zahnarztpraxis Dr. Aufenanger

Gesundheit und Schönheit Ihrer Zähne bieten die Grundlagen für ein strahlendes Lachen. Denn nichts ist gewinnender als ein sympathisches, unbeschwertes Lächeln mit schönen und gesunden Zähnen und Zahnfleisch.
Wir bieten das gesamte Spektrum der modernen Zahnheilkunde.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Dr. med. dent. Judith Th. Aufenanger, MSc., MSc
Dr. med. dent. May Zimmermann, MSc.

SSO
Unsere Zahnärzte.

Alte Landstrasse 147
8700 Künsnacht
Telefon 044 910 07 56
www.aufenanger.ch

Mo 07.45–20.00 Uhr
Di, Mi 07.45–19.00 Uhr
Do, Fr 07.00–17.00 Uhr
info@aufenanger.ch



«Hallo Küsnacht»

Vom einfachen Stromer bis zum Gebäudeautomatiker

Es ist schwül an diesem Freitagnachmittag. Vom Firmensitz der elektro4 AG an der Wiesenstrasse 36 bis zum Strandbad sind es nur wenige Gehminuten. Doch an den Feierabend ist beim jungen Geschäftsführer Daniel Müller noch nicht zu denken. Seit er im Februar 2020 die Geschäftsführung von Louis Schneuwly übernommen hat, arbeitet er abends oft länger. «Es war ein spezieller Start. Gerade als ich offiziell die Leitung übernahm, kam der Lockdown und seither ist Corona omnipräsent», so Müller, der bereits bei der Firmengründung 2008 als eines der vier Gründungsmitglieder dabei war. Das elektro4-Team besteht mittlerweile aus 20 Mitarbeitenden. Alle konnten während Corona durchgehend beschäftigt werden, was leider nicht in allen Branchen möglich war. «Das freut mich sehr; trotzdem war es nicht immer einfach. Die strengen Auflagen betreffend Hygiene, Maskenpflicht und Abstand im Büro sowie auch bei den Kunden, setzten allen inklusive mir zu», so Müller, der sich mit seiner ruhigen, aber bestimmten Art für eine direkte und offene Kommunikation im Team einsetzt.

Die 4 zieht sich auf ganzer Ebene durch

Daniel Müller absolvierte ursprünglich die Lehre als Elektroinstallateur in einem ortsansässigen Fachbetrieb, wo er mit verschiedenen Weiterbildungen wie Telematiker, Systemtechniker und abschliessend dem Meistertitel als eidg. dipl. Elektroinstallateur seine Sporen abverdiente. Dort lernte er auch seinen damaligen Chef und Mentor Louis Schneuwly kennen. Dann, im Jahr 2008, machten sich die beiden mit ihren zwei Frauen, Rosmarie Schneuwly und Martine Gautschi, selbständig. Das Gründerteam entschied sich damals für den Firmennamen elektro4 AG. «Die Zahl 4 im Namen der Firma hat ihren guten Grund. Sie steht zunächst für die vier Firmengründer, dann steht sie für unsere vier Dienstleistungszweige sowie für unsere vier Unternehmensgrundsätze Zuverlässigkeit, Dynamik, Flexibilität und Fachkompetenz.» Ebenfalls folgten den vier Gründern vier Elektroinstallateure, die heute noch bei ihnen tätig sind. Die elektro4 AG bildet

aktuell auch vier Lehrlinge aus. Nach den Sommerferien werden es fünf sein. Elektroinstallateur-Lehrstellen machen in der Schweiz den zweitgrössten Teil aller Lehrstellen aus – hinter dem KV. Wie bei den meisten Handwerksbetrieben fallen aber auch bei der elektro4 AG die Lehrlinge nicht vom Himmel: «Es ist ziemlich schwer, gute Bewerber zu finden», so Müller. Dabei sei der Beruf des Elektroinstallateurs oder Elektroplaners unglaublich vielseitig und herausfordernd und unterliegt einer ständigen Weiterentwicklung.

Man braucht ein umfangreiches Wissen

Die Innovationskraft zum Beispiel bei der Gebäudeautomation ist ungebremst: neue Systeme, und Produkte und Sicherheitsstandards überschwemmen den Markt. Da gilt es den Durchblick zu wahren. «Der Beruf ist sicherlich anspruchsvoller geworden. Jeder von unseren Mitarbeitern darf und soll Weiterbildungen besuchen und sich spezialisieren, sonst verpasst man den Anschluss zu aktuellen Trends und kann die gegebenen Möglichkeiten nicht ausschöpfen. Man braucht ein umfangreiches Wissen», sagt Müller und betont, dass diese Entwicklungen, die dem Puls der Zeit folgen, den Beruf eben auch so spannend machen.

Ladestation vergessen, das Elektroauto aber schon gekauft

Auch spezielle Kundenbedürfnisse pepen den Arbeitsalltag auf: Gerade in Küsnacht haben die Kunden, wobei es sich mehrheitlich um Privatpersonen und KMU handelt, oft sehr hohe Ansprüche. Da gilt es die optimale Lösung für die einzelnen Bedürfnisse zu finden. «Unsere Dienstleistungen reichen vom kleinen Serviceauftrag bis hin zum anspruchsvollen Neubauprojekt», sagt Müller. Die elektro4 AG ist vor allem in Küsnacht und den Nachbargemeinden tätig. «Anfangs dachte ich, dass der Markt hier aufgrund der beschränkten Bauflächen langsam austrocknet, dem ist aber überhaupt nicht so. Häuser werden renoviert, modernisiert, neu und verdichtet gebaut»,



Beim Teamausflug: Der neue Geschäftsführer Daniel Müller (l.) und der abgetretene Louis Schneuwly von Elektro4.

erklärt der waschechte Küsnachter. Typisch für unsere Kundschaft seien oftmals auch ad-hoc-Aufträge. Zum Beispiel, wenn sich jemand ein Elektrofahrzeug kauft und zu Hause merkt, dass die Lademöglichkeit fehlt. Oder wenn sich ein Hausbesitzer einen Pool bestellt und vergisst, dass es ja mehr als nur ein Aushub benötigt, um am Schluss ein Bad im erfrischenden Wasser geniessen zu können, schmunzelt Müller.

Kleine Dinge, wie das Händeschütteln, machen es aus

Ebenfalls stressig werde es, wenn unwissentlich Produkte verbaut werden, die nicht halten, was sie versprechen oder vorzeitig versagen. Viele Player auf dem Markt, mit dem Wunsch, auch ein Stück des Kuchens ergattern zu können, bewirken, dass viele Produkte nur kurzfristig und oftmals in minderer Qualität hergestellt werden. Wegwerfen statt reparieren ist deren Devise und das in einer Zeit, in der alle über Klima-

schutz reden. Müller und sein Team versuchen möglichst langlebige Lösungen einzubauen. «Ich liebe die Natur und möchte auch meinen Beitrag leisten.» In seiner Freizeit ist er oft draussen auf seinem Mountainbike unterwegs. Beim Verabschieden geben wir uns die Hand. Daniel Müller verrät mir: «Händeschütteln, das machten wir vor Corona jeden Morgen. Alle Mitarbeitenden gaben sich die Hand. Ich freue mich, wenn wir das Ritual bald wieder einführen können.» Für die nächste Ausgabe nominert Daniel Müller Fabian Gahlinger, der den Betrieb vom Vater «Heinz Müller Gartenunterhaltung und Landschaftspflege» übernommen hat.

Regula Wegmann

Public Viewing in Küsnacht: gute Stimmung auch ohne Schweiz im Final

Was für eine EM!! Die Schweiz hat es das erste Mal seit 1954 ins Viertelfinal geschafft und alle waren aus dem Häuschen. Die Niederlage gegen Spanien konnte die Euphorie nur bedingt stoppen. Zwei Matches stehen uns noch bevor. Doch wo in Küsnacht findet man seinesgleichen, um die Spiele zu schauen?

Wer glaubt, für Fussballstimmung an die Langstrasse fahren zu müssen, der irrt sich. Auch in Küsnacht herrscht Fussballfieber. In der Freizeitanlage Sonne-

metzg wurde bis jetzt jedes Spiel gezeigt. Das Public Viewing in Küsnacht hat sich bereits einen Namen gemacht und bietet neben einer Festwirtschaft, die eine Stunde vor Spielbeginn öffnet, 147 Sitzplätze im Aussenbereich und 24 Extraplätze im Innenbereich mit Grossleinwand. Nass wird man höchstens auf dem Weg zum Public Viewing-Zelt. Der Eintritt ist kostenlos und das Bier und die Grillspezialitäten zu einem fairen Preis zu haben. Gastgeber sind verschiedene Küsnachter Vereine und die Freizeitanlage Sunnemetzg. *rew*



Der vereinte Vorstand des Gewerbevereins Küsnacht am Zapfhahn musste nach dem Spiel um den Viertelfinal die Deutschen trösten.

Dienstag, 6. Juli

21 Uhr, Halbfinal

Italien – Spanien

Festwirtschaft: MTV Forch

Mittwoch, 7. Juli

21 Uhr, Halbfinal

England – Dänemark

Festwirtschaft: Feuerwehr

Publireportage

In Küsnacht läuft vieles rund

Dass Volvos in Schweden gebaut werden, weiss jedes Kind. Dass Volvo seit jeher als Inbegriff für automobiler Sicherheit steht, auch. Wer heute einen Volvo fährt, tut dies aus Überzeugung. Umfragen zeigen: Wer sich einmal für einen Volvo entschieden hat, der bleibt der Marke treu. Oftmals ein Leben lang.



Wieso? Das haben wir Daniel Pillibeit, Filialleiter der Park Garage Küsnacht AG an der Seestrasse 115/117, gefragt. Seine Antwort ist simpel und überzeugt. «Es gibt heute nur noch wenige Fahrzeugaufbereiter, die so unverwechselbar zu ihrer Geschichte, zu ihrem Erbe und zu Tradition samt Innovation stehen, wie das Volvo schon immer getan hat. Man mag es bedauern oder als unerheblich abtun, aber es ist schon so, dass das Unverkennbare, das Individuelle, das Besondere auf unseren Strassen immer mehr verschwindet. Wer kann heute noch auf Antrieb sagen, welche Automarke einen als Gegenverkehr kreuzt. Wohl die wenigsten.»

Ein Volvo bleibt ein Volvo

Ein Volvo ist heute noch unverwechselbar als Volvo erkennbar. Klar, hat sich seine Design-Sprache über die Jahrzehnte weiterentwickelt. Aber es ist Volvo immer gelungen, Volvo zu bleiben. Dies ist vielleicht ein Grund, wieso so viele Fahrerinnen und Fahrer sich für diese Marke entscheiden. Und deren Vorzüge schätzen. Ganz besonders in der Schweiz, wo schon immer viel Wert auf Sicherheit, Zuverlässigkeit, Nachhaltigkeit und Werterhalt gelegt wird.

Küsnacht, Seestrasse

Auch wenn es um Distanzen geht, ist die Schweiz ein Sonderfall. Bei uns legt man viel Wert aufs Regionale. Man schätzt es sehr, wenn im eigenen Umfeld alles erhältlich ist. Dies sei ein entscheidender Vorteil, den sich die Kundinnen und Kunden der Park Garage Küsnacht AG nicht nehmen lassen wollen. Eine Volvo

Garage, voll zertifiziert, d.h. mit allem ausgerüstet, was man von einer Volvo Garage erwarten kann – das kommt gut an. Zudem schätzen die Menschen hier das regionale Gewerbe. Vielmehr als anderswo. Man kauft dort ein, wo man lebt; weniger dort, wo man lange Wege auf sich nehmen muss. Die Seestrasse 115/117 in Küsnacht ist auch deshalb eine beliebte Adresse.

Mit der Zeit gehen, am Ball bleiben

Daniel Pillibeit von der Park Garage Küsnacht AG sagt's so: «Selbstverständlich müssen wir die Bedürfnisse unserer Kundschaft aufnehmen, neuen Ansprüchen gerecht werden. Nicht nur was unser breites Modell-Angebot betrifft, sondern besonders auch punkto Service, Lieferfristen und einer angenehmen unaufdringlichen Präsentation von allem, was wir zu bieten haben. Unsere Kunden und alle Menschen, die sich für einen Volvo von uns interessieren, sollen sich bei uns in Ruhe umsehen können. Wir wollen immer für alle da sein, aber wir wollen nie jemanden drängen. Mit dieser Einstellung sind wir sehr gut gefahren, das gefällt den Menschen. Denn wer bei uns ein besonders schönes Erlebnis machen kann, sich informieren darf, wieder gehen und wieder kommen kann – davon haben wir alle am meisten.»

ParkGarage
www.parkgaragen.ch

Seestrasse 115/117, 8700 Küsnacht, Telefon 044 914 36 36

Küsnachter Kulturpreis 2021 geht an den Jodlerklub «Bergbrünneli» Küsnacht

Der Gemeinderat hat auf Vorschlag der Kulturkommission dem jungen Jodlerklub «Bergbrünneli» Küsnacht den diesjährigen Kulturpreis der Gemeinde im Sinne eines Förderpreises in Höhe von Fr. 10'000.– zugesprochen. Die feierliche Preisverleihung wird im zweiten Halbjahr 2021 in Küsnacht stattfinden.

Auf Initiative von Grégoire May und Terence Reverdin, die bereits Erfahrung aus Jodlerklubs und anderen Chören mitbringen, jodeln seit November 2018 nun 13 Mitglieder mit einem Durchschnittsalter von 33 Jahren im neu gegründeten Jodlerklub «Bergbrünneli» Küsnacht. Jung und urban, das sind hervorsteckende Besonderheiten dieses Männerchors, der aber gleichzeitig sehr traditionsbewusst ist. Grosse Leidenschaft für den Chorgesang und das Jodeln eint die Sänger, unter denen sich unter anderem Studenten, Chorleiter, Wissenschaftler, ein Komponist, ein Posaunist, ein Radiosprecher und ein Bauer befinden. Damit auch berufstätige und viel beschäftigte Personen am geselligen Vereinsleben und den Konzerten teilnehmen können, finden gemeinsame Proben nur alle drei bis vier Wochen statt, die Lieder werden selbständig geübt und auswendig gelernt.

tätige und viel beschäftigte Personen am geselligen Vereinsleben und den Konzerten teilnehmen können, finden gemeinsame Proben nur alle drei bis vier Wochen statt, die Lieder werden selbständig geübt und auswendig gelernt.

Schweizweite Beachtung

Im April 2019 erfolgte der öffentliche Startschuss für die Erfolgsgeschichte des Jodlerklubs «Bergbrünneli» Küsnacht mit einem begeistert aufgenommenen Auftritt in der Reformierten Kirche und einem anschliessenden Fest. Kurz danach erlangte der Chor bei seiner allerersten Teilnahme an einem Wettbewerb – dem Nordostschweizerischen Jodlerfest in Winterthur – Aufmerksamkeit bei Publikum und Jury. Mit dem Wettlied «Abigsäge» von Ferdinand Krayenbühl ersang man sich neben 4000 Aktiven die Teilnahme am Eidgenössischen Jodlerfest in Basel und qualifizierte sich für die erste Klasse.

Mit viel Elan durch die Corona-Zeit

Im Januar 2020 umrahmte der Chor schliesslich den Küsnachter Neujahrsapéro. Es folgte eine Einladung von den Festspielen Zürich zur Teilnahme an der

«Nacht der Chöre». Danach konnten aufgrund der Massnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie Auftritte beim Appenzeller Ländlerfest und dem grossen Eidgenössischen Jodlerfest in Basel leider nicht mehr wahrgenommen werden. Trotzdem liessen sich die Sänger nie entmutigen, Mit viel Elan und Hilfe von Sponsoren suchten sie Möglichkeiten zu proben und gemeinsam virtuell zu singen. So konnten sie am 15. Mai per Live-Stream gemeinsam auch ihr Jahreskonzert abhalten.

Neues zu wagen wird honoriert

Die Kulturkommission und der Gemeinderat möchten mit der Verleihung des Förderpreises ihre Anerkennung ausdrücken: für den Mut, Neues zu wagen sowie für die grosse Eigeninitiative, mit der in kurzer Zeit eine starke Präsenz und Vernetzung in der Gemeinde aufgebaut wurde. Durch das persönliche Engagement jedes einzelnen Sängers und seines Dirigenten Grégoire May sowie die hohe Musikalität und Professionalität hat der Jodlerklub «Bergbrünneli» Küsnacht überzeugt.

Wie sieht eine Küsnachter Tracht aus?

Grégoire May: Von einer «Küsnachter Tracht» kann man nicht wirklich reden, denn eine solche gibt es nicht wirklich. Was wir machen, ist aber eine Tracht mit einem typischen Zürcher Stoff in den Küsnachter Farben, handgemacht für uns in Bauma (Heimatwerk).

Vom Schnitt her lehnen wir uns eher an die Mode der 1910/20 Jahren als



Grégoire May hat den Jodlerklub «Bergbrünneli» im November 2018 gegründet.

die der 1930/40 – wie sonst üblich. Die Trachten werden momentan produziert: das Gilet von Arthur Beeler, Schneider und Vorstandsmitglied der Schweizerische Trachtenvereinigung, Hosen und Veston von der Firma Monogram in Biel.

Was bedeutet es für dich, den Kulturpreis zu bekommen?

Es ist schön, einen Preis für seine Arbeit zu erhalten, die offenbar so viele berührt. Persönlich geniesse ich den Austausch und die Nähe zu den Menschen. Darum haben wir seit dem Anfang immer probiert, teil am Dorfleben zu haben – und anscheinend hat es funktioniert!

Link zur Homepage inkl. Stream Jahreskonzert: Jodlerklub «Bergbrünneli» Küsnacht
Link YouTube: «Fyrabig» R. Fellmann – Virtueller Jodlerklub Bergbrünneli Küsnacht – YouTube



Hauptsache in den richtigen Farben: Eine Küsnachter Tracht musste für die Jodler zuerst «erfunden» werden.

Seit 75 Jahren

Ihre Treuhand- und
Immobilien-gesellschaft
an der Goldküste.

Untere Dorfstrasse 14 | CH-8700 Küsnacht ZH
T +41 44 913 16 16 | F +41 44 913 16 17 | info@ggm.ch | www.ggm.ch

ggm+partner
seit 1945

We'll see you at the SeeBar!

Sommer, Sonne, See und Bar. Nachdem endlich Juli-Temperaturen herrschen und das BAG die Massnahmen auch in der Gastronomiebranche gelockert hat, steht den lauen Sommerabenden in der einladenden Seebar Künsnacht nichts mehr im Wege.

Da die SeeBar jeweils nur im Sommer geöffnet ist und die Massnahmen auch in den Sommermonaten 2020 erträglich waren, habe das SeeBar-Team das vergangene Corona-Jahr relativ gut überstanden, erzählt Gian Luca Hengärtner von der SeeBar Künsnacht. Dennoch war die Freude gross, als sie zum dritten Mal in Folge am 1. Mai wieder in die Sommersaison starten durften.

Solidarisches Künsnacht – auch in Regenzeiten

Trotz grosser Vorfreude stand das Eröffnungsfest der SeeBar in Künsnacht anfangs auf wackeligen Beinen. Die knappen 10 bis 15 Grad Celsius und der eisige Wind im Mai nahmen den Gästen die Lust, einen Abend in der sommerlichen Strandbar zu verbringen. Doch



Die gemütliche Stimmung in der SeeBar – ein Eindruck von coronafreien Events.



Das feine Indian Street Food bei der SeeBar.

Künsnacht ist «hardcore»: «Wir waren komplett ausgebucht! Die Gäste liessen sich vom Regen kaum beeindrucken. Sie kamen in Winterjacken gekleidet und hatten auch nichts dagegen, unter den Festzelten ihre Cocktails zu geniessen», so Hengärtner. Es herrschte ausgelassene Stimmung und man spürte die Freude, wieder unter Leuten sein zu dürfen.

Das Team der SeeBar schätze seine treue Kundschaft sehr und freut sich, dass die Bar an der Seestrasse in Künsnacht nun endlich wieder zu einem Nachbarschafts-Treff und einem Ort, um die Seele baumeln zu lassen, geworden ist.

Es ist immer was los!

Full House war auch am 11. und 12. Mai wieder, als die SeeBar gemeinsam mit Urban Rasoi Zurich die Indian Street Food Days veranstaltete. Nun kann sich Künsnacht auf einen vielfältigen, kulinarischen und klangvollen Sommer freuen: «Wir planen bereits weitere indische und mexikanische Street Food Days; es wird Grillabende geben und voraussichtlich Ende August dürfen wir die lokale Band xxxMagicRide und im September die Bloody Marys bei uns begrüssen», erzählt Hengärtner begeistert. *Lea Keller*

Immer aktuelle Infos auf: www.see-bar.ch

Fussball fast wie bei den Profis

Seit dem Viertelfinalsieg der Schweiz gegen Frankreich scheint die Fussball-Euphorie grenzenlos zu sein. Die EM ist ein Grund, warum sich der Präsident des Fussball-Clubs Künsnacht eine Zunahme von neuen Mitgliedern erhofft – er ist aber längst nicht der einzige.

Dem FCK läuft es gut: Die erste Herrenmannschaft hat den Aufstieg in die 3. Liga geschafft, und nach einer Corona-bedingten Durststrecke dürfen die über 800 Mitglieder in über 30 Mannschaften des traditionsreichen Vereins endlich alle wieder spielen. Auch bei den Junioren jagen sich die Erfolge. Das motiviert, den knapp verpassten Aufstieg der Frauen in die 2. Liga in der nächsten Saisons anzustreben. Die technischen Leiter Junioren Marco Bernet und Adi Elvedi, mit FCZ Vergangenheit oder Gegenwart und Rainer Bieli, ex GCZ, bei den Juniorinnen, sind ein Glücksgriff und dem FCK seit vielen Jahren treu. Als Trainer der Trainer bringen sie den Verein sportstrategisch weiter, wie die Erfolge zeigen.

Die Spieler entwickeln sich gegenseitig

Parallel zur sportlichen Weiterentwicklung haben wir in den letzten Jahren stark an der teamübergreifenden Integration gearbeitet. «Früher kam man fürs Team-Training und ging danach wieder nach Hause». Konzepte wie das Pool-Training haben da abgeholfen. Ein Ansatz, bei dem sich die Kids und Jugendlichen über Teams hinaus gegenseitig unterstützen und dadurch besser werden. Hierarchiestufen wurden aufgelöst und die jungen Spieler werden nicht mehr fixen Positionen zugeteilt. Während Corona halfen Kommunikation und Zoom Trainings den Integrationspfad weiterzugehen. Mit den



FCK-Präsident Thomas Frei: «Es hat sich in den letzten Jahren viel verändert.»

Lockerungen des BAG, den Anlässen und sportlichen Erfolgen wurde der Zusammenhalt weiter gestärkt. Heute werden Spiele der Aktiv- und Junioren-Mannschaften wieder zu Treffpunkten für Familien und Fans. Um die Vision «FCK, wir begeistern!» umzusetzen, braucht es neben einer Top-Ausbildung auch

eine funktionierende Infrastruktur fürs Vereinsleben. «Es ist deshalb wichtig, dass wir bald ein gemütliches Clubhaus mit Lokal und genügend Garderoben für Mädchen und Jungs haben. Die Mitglieder sollen auch neben dem Fussballfeld ihre Zeit beim FCK verbringen können», so Frei. Besserung ist in Sicht. Die Baueingabe für einen Neubau im Fallacher ist vorbereitet.

Möglicher Ansturm wegen EM-Sieg

«Der Bau ist dringend nötig», schliesst Frei, «denn am Schüeli vom letzten Wochenende nahmen rekordhohe 119 Teams teil.» Er erwartet denn auch für das Fussballcamp in der fünften Sommerferienwoche einen kleinen Ansturm von fussballbegeisterten Sprösslingen. Der FCK ist aber nicht nur für den Nachwuchs da, er sucht auch Angehörige, die neben dem Feld, beispielsweise bei Anlässen, gerne anpacken möchten. www.fck.ch *rew*

Das 5. Klassikfestival Küsnacht mit vielen Höhepunkten!

Programm

Freitag, 17. September, 19.30 Uhr
Pfarreizentrum St. Georg, Küsnacht
ERÖFFNUNGSKONZERT
«TRIBUTE TO PIAZZOLLA»
Sonja Leutwyler (Mezzosopran),
Aydar Gaynullin (Bajan), Philipp
Kullen (Perkussion), Alexey Wagner
(Gitarre)

Samstag, 18. September, 19.30 Uhr
Pfarreizentrum St. Georg, Küsnacht
NEXT GENERATION «ÜBER BACH»
Sebastian Knauer (Klavier),
Pascal Schumacher (Vibraphon),
Orchestra of Europe
(Konzertmeisterin: Astrid Leutwyler)

Sonntag, 19. September, 16.00 Uhr
Katholische Kirche, Küsnacht
KONZERT «CHORAL EVENSONG»
Vokalensemble Ensemble Bleu,
Joachim Schwander (Leitung)

Sonntag, 19. September, 18.00 Uhr
Pfarreizentrum St. Georg, Küsnacht
MUSIK & WORT
«SHAKESPEARE IN LOVE»
Kurt Aeschbacher (Moderation),
Sonja Leutwyler (Mezzosopran),
Astrid Leutwyler (Violine), Matthias
Bruns (Violine), Christa Jardine
(Viola), Nicola Mosca (Violoncello)

Samstag, 18. September, 11.00 Uhr
Aula Schulhaus Goldbach, Küsnacht
KINDER- & FAMILIENKONZERT
«MAX UND DIE ZAUBERHARFEN»
Empfohlen für Kinder ab 4 Jahren,
Dauer ca. 45 Minuten ohne Pause
Volker Ranisch Erzähler, Lea
Magdalena Knecht (Harfe),
Lukas Langenegger (Gitarre)

Sonntag, 19. September, 11.00 Uhr
Aula Schulhaus Goldbach, Küsnacht
KINDER- & FAMILIENKONZERT
Weltpremiere «EIN SOMMERNACHTS-
TRAUM für Kinder»
Empfohlen für Kinder ab 5 Jahren,
Dauer ca. 45 Minuten ohne Pause
Jolanda Steiner (Erzählerin),
Hans-Peter Fehr (Erzähler), Yen Han
(Dance Center), Alexander Ponet
(Vibraphon), Daria Zappa (Violine),
Astrid Leutwyler (Violine), Natalia
Mosca (Viola), Nicola Mosca
(Violoncello) und andere

«Seit 2017 trifft sich Kultur in der Gegenwart – am Puls der Zeit begeistert das Klassikfestival Küsnacht Menschen jeden Alters auf moderne und spielerische Art für klassische Musik». Auch diesen Herbst verwandelt sich der malerisch am See gelegene Ort Küsnacht zum Brennpunkt kultureller Interaktionen und zu einem inspirierenden Festspielort. Ein Festivalwochenende der gemeinsamen Entdeckungen!

Stars der Klassikwelt

Internationale Künstlerpersönlichkeiten, vielseitige Konzertprogramme und innovative Konzertformate: Das Klassikfestival bleibt seiner Vision treu und präsentiert ein einladendes und spannendes Festivalprogramm für Gross und Klein. Auch in diesem Jahr stehen internationale Künstlerpersönlichkeiten auf der Bühne: Kurt Aeschbacher, Sebastian Knauer, Pascal Schumacher, Benjamin Engeli, Aydar Gaynullin, Orchestra of Europe und viele mehr.

Förderprogramme «Next Generation» und «Klassikfestival YOUNG»

Für die jüngsten Zuhörer des diesjährigen Festivalprogramms wird ein



Sonja (l.) und Astrid Leutwyler haben auch dieses Jahr ein spektakuläres Programm unter dem Motto «Erinnerung» an die grossen Komponisten aus dem Boden gestampft.

Workshop mit Primarschulen aus Küsnacht durchgeführt. Zusammen mit Lea Magdalena Knecht entsteht eine animierte Klang-Bild-Collage. Das Ergebnis wird anschliessend auf der Festival-Website präsentiert. Eigens für das

Festival konzipiert Astrid Leutwyler zusammen mit Jolanda Steiner und Yen Han (Yen Han Dance Center) «Ein Sommernachtstraum für Kinder». Exklusiv für das Festival arrangiert Massimiliano Matesic die Musik von Felix Mendelssohn für kleines Ensemble. Eine Weltpremiere beim Klassikfestival Küsnacht!

Junge Musiker sammeln Konzerterfahrung

Die Premiere des Programmformats «Next Generation» bietet dem jungen aufstrebenden Komponisten Arash Safaian eine Plattform für sein Werk «ÜBER BACH» (ausgezeichnet mit dem deutschen Musikpreis ECHO KLASSIK). Zusammen mit Solisten des Orchestra of Europe spielen junge Berufsmusiker und können so wichtige Konzerterfahrungen sammeln.

Beide Förderprogramme sollen in den kommenden Jahren erweitert werden und jungen Künstlerinnen und Künstlern eine Plattform geben.

Regula Wegmann



Der international gefeierte Pianist Sebastian Knauer wird am «ÜBER BACH» das Publikum begeistern.

Der Vorverkauf ist ab sofort eröffnet:
Telefonisch unter 076 335 14 41, online über
www.eventfrog.ch/kfk2021 oder
www.klassikfestival.ch und bei der
Vorverkaufsstelle WOLF Buchhandlung,
Zürichstrasse 149 (direkt bei der Migros),
Telefon 044 910 41 38.

Das Kloster Engelberg und Küsnacht feiern ihre Beziehungen

Die Gemeinde Küsnacht blickt zurück auf die gemeinsame Geschichte mit dem im Jahre 1120 gegründeten Kloster Engelberg. Seit dem Mittelalter bestanden zwischen dem Benediktinerkloster und Küsnacht rege Handelsbeziehungen mit Warenaustausch über den Seeweg via Horgen; das Kloster nutzte Amtshaus, Zehntentrotte und Rebberge mehrere Jahrhunderte, es erhielt den «kleinen Zehnten» als Abgabe.

Für das Jubiläumsjahr 2020 waren zahlreiche Feierlichkeiten in Engelberg und den Partnergemeinden geplant gewesen, die aufgrund der Corona-Pandemie nicht stattfinden konnten. Die Benediktiner liessen sich davon nicht entmutigen und so wurde das Jubiläumsprogramm kurzerhand umgemünzt auf das «Jubiläum 900+1». Abt Christian Meyer freut sich auf die Begegnung mit den Küsnachterinnen und Küsnachtern: «Für uns ist das Jubiläum nicht nur eine Gelegenheit, auf eine lange, bewegte Tradition und Geschichte zurückzublicken, sondern wir wollen auch nach vorne schauen. Dafür möchten wir ein Stück Engelberg, ein Stück Kloster zu Ihnen nach Küsnacht tragen. Die Frage, woher wir kommen und die Erschliessung der eigenen Geschichte sind auch für eine Gemeinde und deren Bevölkerung wichtig».

Kulinarisches aus dem Mittelalter

Der Festtag in Küsnacht am Sonntag, 5. September 2021, wird eingeläutet mit einem ökumenischen Gottesdienst, den Abt Christian Meyer gemeinsam mit der Römisch-Katholischen und der Reformierten Kirchgemeinde feiern



Abt Christian Meyer freut sich über die Feierlichkeiten in Küsnacht, die ein Jahr später als geplant über die Bühne gehen.

wird. Für die passende Musik sorgen Alphornbläser und Jodler aus Engelberg. Danach wird an Verpflegungsständen für das leibliche Wohl aller gesorgt und zwar mit Speis und Trank entsprechend den damals ausgetauschten Waren.

In der Trotte werden Ereignisse zum Leben erweckt

In speziellen Gruppenführungen geht es weiter zur Zehntentrotte am Küsnachter Seeufer. Es wird Einblicke in die Historie geben, ebenso zum Gebäude selbst und zu seinem gut erhaltenen Freskenzyklus aus dem 15. Jahrhundert. Die spätgotischen Bilder stellen ein einzigartiges Beispiel kirchlicher Malerei an einem Profangebäude dar. Der Seeclub Küsnacht, der seit vielen Jahren die Trotte als Bootshaus nutzt, öffnet den interessierten Besucherinnen und Besuchern an diesem Tag seine Tore, so dass man auch den beeindruckenden Innenraum besichtigen kann. alt Gemeinderat Noldi Reithaar macht dabei mit dem «Rappen des Komturs» die historischen Ereignisse lebendig.

«Musik zu Kloster, Bergen und Seen» im Seehof

Gleich nebenan, im Festsaal des Seehofs, kann man Sagen aus Engelberg und Küsnacht lauschen: Josef Hess, Obwaldner Regierungsrat mit grossem Interesse an Lokalgeschichte, wird in Engelberger Mundart vortragen. Ingala Stettler-Jansen komplettiert das Programm mit Sagen vom Zürichsee und für die stimmungsvolle musikalische Umrahmung sorgen Rosa Hess und Brita Ostertag. Zum Abschluss findet ein Konzert des Kammerorchesters Männedorf-Küsnacht unter der Leitung von Christof Hanimann mit dem Alphornsolisten Mike Maurer statt. Volks-tümliche und geistliche Weisen erklingen unter dem Motto «Musik zu Kloster, Bergen und Seen».



In der Zehntentrotte wurde früher Wein als Zehnt (eine Steuer) für die Kirche gelagert. Unter anderem für das Kloster Engelberg.

Gemeindepräsident Markus Ernst, der das Projekt dieses Jubiläumstags von Beginn an begleitet, betont: «Der Abt von Engelberg stattete Küsnacht laut Aufzeichnungen jeden Herbst

einen Besuch ab, wobei er in freundschaftlicher Verbundenheit zu Speis und Trank, Musik und Spielen eingeladen hat. Diese Tradition wollen wir an unserem Festtag wieder aufleben lassen.» e

Wann: Sonntag, 5. September 2021, 10.30 bis 17.00 Uhr

Wo: Römisch-Katholische Kirche und Pfarreizentrum, Seehof Küsnacht, Zehntentrotte Küsnacht

Das Detailprogramm mit allen wichtigen Informationen wird Anfang August publiziert.

Patronat: Kulturkommission der Gemeinde Küsnacht. In Kooperation mit der Römisch-Katholischen und der Reformierten Kirchgemeinde Küsnacht, dem Kloster Engelberg sowie dem Seeclub Küsnacht.

Ausstellung im Keramik-Stall

Lotti Leibnitz, eine junge, ambitionierte Malerin mit viel Sinn für Fabeln und andere Realitäten, stellt vom 24. Juni bis 11. September 2021 im Keramik-Stall Forch ihre Bilder aus und dies nach über fünf Jahren. Die Kunstwerke werden im Rahmen von Lotti's Werk-Serie #connectingfables über diverse Fineart Portraits bis hin zu ausgewählten älteren Werken ausgestellt.

Ein Zwischenapéro ist für den 21. August, von 13 bis 16 Uhr geplant und die Finissage am 11. September von 13 bis 16 Uhr rundet die ganze Ausstellung ab. Ein Besuch beim Keramik-Stall Forch lohnt sich auch für alle, die Fernweh haben. Die Terracotta-Töpfe im wunderschönen Garten des Keramik-



Mit Ölfarben malt Lotti Leibnitz fabelhafte Porträts.

Stalls lässt einem die Luft der Toskana schnuppern. Regula Wegmann

Festival Vibes in Küsnacht: «Sunrise Skylights Zürisee Sessions»

Ein besonderes Festival hat seinen Auftakt diesen Sommer in Küsnacht; mit den neuen «Sunrise Skylights Zürisee Sessions» spielt die Musik auf dem Wasser – auf einer Seebühne nämlich. Das Publikum geniesst am Küsnachter Horn die stimmungsvolle Atmosphäre und den Sound des «Silent Concert» via Kopfhörer.

Viel Vorbereitung war nötig, nun wird das Festival endlich realisiert: Vom 19. bis zum 29. August 2021 können nun acht nationale Künstlerinnen und Künstler sowie acht lokale Acts in sieben Gemeinden wieder live auftreten.

Gemeinderat und Kulturkommission waren sofort Feuer und Flamme für das Projekt. Gemeindepräsident und Präsident der Kulturkommission Markus Ernst schwärmt: «Endlich wieder gemeinsam mit Freunden Musik genießen



Die junge Küsnachterin Jana Zwicky, die seit vielen Jahren eigene Songs schreibt, konnte für die Session in Küsnacht gewonnen werden.



Die Illustration des Floating Boat sieht schon mal nach einer passablen Seebühne aus.

sen und das an einem Sommerabend an unserem wunderschönen Seeufer! Das wollen wir den Küsnachterinnen und Küsnachtern unbedingt ermöglichen. Und für die Musikschaaffenden bedeutet das Festival einen wichtigen Neustart.» In Küsnacht wird am 19. August 2021 der Aargauer R&B und Soulsänger SEVEN mit einem massgeschneiderten Programm auf dem 12-mal-12-Meter grossen «Floating Boat» eine mitreissende Show liefern. Als Support Act konnte JANE IN FLAMES mit ihrer Band gewonnen werden. Die junge Küsnachterin Jana Zwicky, die seit vielen Jahren eigene Songs schreibt, wird gemeinsam

mit den Newcomern Damian Savic (Gitarre), Chiara Mautz (Keys), Joaquin und Naiara Barzola Balmer (Schlagzeug/Cajon und Bass) auf der Bühne stehen. Mit ihrer unverwechselbaren Stimme verzaubert sie mit Tracks im Pop- und Indie-Folk-Stil und stellt bereits das Programm für die Seebühne zusammen: «Für mich geht mit diesem Auftritt ein Traum in Erfüllung und ich freue mich riesig, vor Küsnacht und in dieser tollen Kulisse zu performen!». e

Weitere Informationen zu Konzertprogramm, Gastronomie, Schutzkonzept und Ticketverkauf unter: www.sunrise-skylights.ch.

Glückmues me ha. W
RÄUSCHLING KÜSNACHT 2014

WEINGUT DIEDERIK
WEINE, DIE SPASS MACHEN.
Obere Heslibachstrasse 90 • CH 8700 Küsnacht
www.diederik.ch

EPM
Services GmbH

- Hauswartungen
- Gartenunterhalt
- Ferienvertretung
- Tierbetreuung
- Bauleitung
- Renovation
- Innendesign
- Reparatur
- Hausschutz
- Haus-Check
- Beratung & Service

20 SEIT BALD JAHREN IHR PARTNER

Tel. 044 450 40 40 • www.e-p-m.ch
CH-8700 Küsnacht

Ihr Partner für Haus und Garten!

OBERLE AG
HEIZUNG • SANITÄR • GAS-/ÖLFEUERUNG
Beratung • Planung • Installation und Service

Alte Landstrasse 174
Postfach
8700 Küsnacht ZH
Tel. 044 910 02 26
Fax 044 910 39 75

Bodmerstrasse 5
Postfach
8002 Zürich-Enge
Tel. 044 201 68 10
Fax 044 202 94 39

www.oberle.ch info@oberle.ch

WASSER
EAU
ACQUA
AUA

24 STUNDEN NOTFALLDIENST

Retrospektive von Tibor Franaszek

Die Galerie im Höchhuus in Küsnacht zeigt einen Einblick in das umfangreiche Schaffen des schweizerisch-ungarischen Kunstmalers Tibor Franaszek, der 2019 verstorben ist. Tibor Franaszek und seine Werke haben in der regionalen Kunstlandschaft und darüber hinaus Bekanntheit erlangt. Doch birgt die aktuelle Ausstellung einige Überraschungen: Noch nie ausgestellte Bilder sind ebenso zu sehen wie Zeichnungen seiner Tochter Annatina Franaszek.

«Es ist unmöglich, alle Werk-Epochen von Tibor auszustellen. Dennoch ist es uns gelungen, eine umfassende Schau seiner Werke zu präsentieren», freut sich Christa Franaszek, Witwe des vor zwei Jahren verstorbenen Kunstmalers. Zusammen mit ihren beiden Töchtern hat sie eine Bildauswahl für die Retrospektive des Zollikers mit ungarischen Wurzeln getroffen, die nun in der Galerie im Höchhuus in Küsnacht zu sehen ist. Tibor Franaszek wurde 1945 in Budapest – sowjetischen Soldaten haben damals die Stadt belagert – geboren. An der dortigen Hochschule der bildenden Künste begann er seine Malerausbildung. 1966 flüchtete er in die Schweiz, wo er die Grafiker-Ausbildung an der damaligen Kunstgewerbeschule Zürich abschloss.

Risse und Sprünge als Motiv

Den Galeriebesucherinnen und -besuchern wird einmal mehr deutlich, welch grosse Bedeutung das Thema Vergänglichkeit für Tibor Franaszek hatte: Ritzen, Sprünge und Spalten in Strassen und Steinen faszinierten den Künstler bereits als Teenager. Mittels

Frottage-Technik übertrug er scheinbar Unscheinbares auf Papier und schenkte dem Entdeckten eine Bedeutung. Risse und Spuren fand Tibor Franaszek auch bei den Menschen: In Budapester Altersheimen und im persönlichen Umfeld besuchte er vom Leben gezeichnete Frauen und Männer, um ihre Gesichter mit Bleistift und Kohle festzuhalten. In der Galerie Höchhuus sind sie nun erstmals zu sehen. Ganz anderer Art sind seine Zeichnungen aus Graphit und Pastell von Treppen, die sich am Horizont verlieren, oder von Überresten abgehackter Bäume. Ihr starker symbolischer Gehalt fordert den Betrachter auf, der Botschaft des Künstlers nachzugehen.

Zeit als Treiber der Vergänglichkeit

Gestrandete Boote offenbaren ihre verletzlichen Gerippe und ihr verlassenes Dasein. Es sind Ölbilder aus den Jahren 2000 bis 2012 der Serie «Ende der Passage», die durch dunkle, nebulöse Tonmodulationen das Fragile des Gezeigten verstärken. Verschleiert und geheimnisvoll wirken auch die Bilder architektonischer Wunderwerke wie der



Tibor Franaszek im Atelier im Jahr 2018.

syrischen Ruinenstadt Palmyra, die der Kunstmaler noch vor ihrer Zerstörung durch die ISS anfangs der 2000er Jahre fragmentiert auf Papier brachte. Das Nebulöse und Filigrane findet sich auch in der Serie «Humus», an welcher der Künstler immer wieder arbeitete: Er entwickelte mit Naturmaterialien eine eigene Mischtechnik zwischen Malerei und Druck, bis es ihm gelang, die Zartheit eines Farns oder die Beschaffenheit von Erde abzubilden.

«Er hat regelmässig etwas ausprobiert, wieder vernichtet und erneut aus-

probiert. Er forderte sich selbst sehr stark heraus», sagt Christa Franaszek. Während Zeit bei den meisten Werken von Tibor Franaszek Vergänglichkeit bewirkt, kann Zeit auch Rhythmus oder gar Monotonie hervorrufen. So haben Elektrokardiogramme oder Fliessbandarbeit den Künstler in den 1970er Jahren zu seinen «Rhythmogrammen» inspiriert. Entstanden sind Bilder, die Spritztechnik oder Computerarbeit als Machart erahnen lassen. Doch es ist reine Handarbeit, mit der Tibor Franaszek Ölfarbe aufgetragen hat.



Annatina Franaszek, «on my way the bridge», Farbstift, 2010.

Vom Winde verweht

Um abermals mit Vergänglichkeit zu spielen, hat Tibor Franaszek Bilder immer wieder den Elementen ausgesetzt: Dem Wind, dem Regen und kurz vor seinem Tod wollte er sie auch von der Sonne ausbleichen lassen. Das Resultat hätte an der ersten gemeinsamen Ausstellung mit seiner Tochter Annatina Franaszek gezeigt werden sollen. Doch die Zeit dazu wurde Tibor Franaszek nicht mehr gewährt. In der aktuellen Ausstellung im Höchhuus zeigt die Familie Franaszek daher nicht nur die Pläne für das noch vorgesehene Schaffensprojekt des Künstlers, sondern auch Zeichnungen seiner Tochter. e

Öffnungszeiten Ausstellung: 25. Juni bis 11. Juli 2021, Donnerstag und Freitag, 17 bis 19 Uhr, Samstag und Sonntag, 15 bis 18 Uhr
Galerie im Höchhuus Küsnacht, Seestrasse 123, 8700 Küsnacht

FRIENDS for FRIENDS

Unter diesem Motto stellte Marco Gottardi, Schausteller und Musiker, einen 10-tägigen Country Event Musiktage Altrüti Gossau vom 18. bis 27. Juni auf die Beine/Bühne!! Zusammen mit Rolf Geiger, ihren Frauen und vielen Freunden. Die Altrüti in Gossau wurde «gerockt» durch verschiedene Musiker und Bands, die nur darauf warteten, wieder LIVE auf der Bühne zu stehen.

Frisches Repertoire begeistert treue Fans

So auch TUFF ENUFF, die Band vom Zürichsee, die vor ausverkauftem Haus



Solider Auftritt und gute Stimmung: TUFF ENUFF scheint Corona gut überstanden zu haben.



Mit neuem Repertoire und in alter Manier stehen sie wieder auf der Bühne: das Küssnacher Aushängeschild Peps Däniker (r.v.) und seine Jungs.

den sonntäglichen Schlusspunkt setzte. Natürlich wurde Marco Gottardi auch auf die Bühne gebeten für eine Einlage. Und zusammen mit den «Flössern von der Forch», die im Service Frondienst leisteten, wurde «eine nämmed mer no» zum Gedenken an den allzu früh verstorbenen «Flösser» Chrigel Wyder gesungen.

Dank gelockerten Auflagen fand sich ein zahlreiches, fröhliches Publikum

zusammen, um der neu formierten Band zu lauschen. Mit Adam Jensen gab der Leadgitarrist sein Bühnendebüt. Trotz Lockdown konnte und hatte die Band viel geprobt und mit dem frischen Repertoire die treuen Fans begeistert. Nach 253 Tagen wieder das erste Mal auf der Bühne zu stehen, war befreiend und unsere gute Stimmung wurde auch vom Publikum mit viel Applaus verdankt.

1. August-Feier geplant

Vor einem Jahr konnte die 1. Augustfeier mit ihren 23 Salutschüssen, dem Gottesdienst und dem Höhenfeuer beim Forchdenkmal fast ohne Einschränkungen stattfinden. Wer hätte gedacht, dass wir ein Jahr später noch immer um die Durchführung des Bundesfeiertags bibbern müssen. Die Gemeindeverwaltung plant zwar eine Feier, konnte bis Redaktionsschluss aber noch nicht bekannt geben, in welcher Form sie durchgeführt werden kann. So viel sei verraten: Es wird wieder im ähnlichen Umfang wie letztes Jahr sein.

KOMPRESSIONS-STRÜMPFE

Beim Kauf ist das Anmessen GRATIS

Zeitdauer: 20 bis 30 Minuten

AAD8436

Apotheke Hotz
Drogerie- und Sanitätsabteilung
8700 Küssnacht 044 910 04 04
www.apotheke-hotz.ch

Obere Dorfstrasse 31
8700 Küssnacht
www.chnaeuelschopf.ch

CHNÄUEL SCHOPF

nur noch 3.-/4.-

Jetzt aktuell

grosse Auswahl von Restknäuel

Strickmodell-Ausverkauf 50-70% reduziert!

Spezialgeschäft für Wolle, Handarbeiten und Strickanleitungen nach Mass

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern eine angenehme Ferien- und Sommerzeit!

Ihr Dorfpost-Team

Walter Widmer Schreinerei AG

Eigenheimstrasse 15
8700 Küsnacht
Telefon 044 910 10 22
info@schreinerei.ch

www.widmer-schreinerei.ch



Einbruchschutz **Türen**
Glasbruch **Schränke**
Reparaturen **Küchen**
Kundendienst **Bäder**

24 Stunden
Notfallservice
Tel. 044 910 02 12

*e gueti
Verbindig!*

Heeb +ENZler AG Elektro – Telecom

Untere Wiltisgasse 14
8700 Küsnacht
www.heeb-enzler.ch
info@heeb-enzler.ch



Bodenbeläge

Kurt Zuber AG
Florastrasse 19
8700 Küsnacht
Tel. 044 910 92 29
Fax 044 910 32 39



WÄLTY STOREN

T 044 910 66 00
8700 Küsnacht
www.waelty-storen.ch



Weinmangasse 12 8700 Küsnacht
Tel. 044 910 00 53 Fax 044 910 01 60

www.stenz-metallbau.ch

Türen + Tore
Reparaturen
Treppen

Brandschutztüren
Verglasungen
Geländer

Wir machen aus Ihren Wünschen Qualitätsprodukte!

Autoservice fällig?



Hohe Servicequalität zu fairen Konditionen

Als Multimarkenspezialist führen wir den nach Herstellerrichtlinien optimalen Service für Ihr Fahrzeug durch – damit Sie mit einem guten Gefühl fahren können. Auf Wunsch Hol- und Bringservice.

Jetzt Termin bequem online buchen:
www.zweiweb.ch



Ihr Auto. Unsere Kompetenz.

Zweifel & Partner

GARAGE PNEUHAUS AG
Forchstrasse 111 CH-8127 Forch-Scheuren

Kommende Veranstaltungen

10. Juli, 14 bis 16 Uhr – Abschluss, Gipfelstürmer Programm
Anmeldung auf der www.gipfelstuermer-programm.ch
Veranstaltungsort: Kafi Carl, Bahnhofstrasse 4, 8700 Küsnacht

15. Juli, 14 bis 17 Uhr – Wanderung/Höck zur Kittenmühle
Der Senioren-Verein Küsnacht lädt die älteren Küsnachter und Küsnachterinnen zur Wanderung zur Herrliberger «Kittenmühle» ein. Besammlung: 14 Uhr Parkplatz Tennisplätze Allmend. Für Busbenutzer: 13.51 Uhr Bus 916, ab Haltestelle Oberwacht

17. August, 14 bis 17 Uhr – Boccia-/Grillplausch
Es gibt Grill und Getränke zum Selbstkostenpreis. Anmeldungen:
renzler@ggaweb.ch, Veranstaltungsort: Boccia-Club Itschnach, 8700 Küsnacht

Impressum

Monatszeitung des Gewerbevereins Küsnacht

Herausgeber/Koordination

Gewerbeverein Küsnacht, Sekretariat, Postfach, 8700 Küsnacht

Redaktion

Regula Wegmann (rew), regula@microbee.com

Satz/Layout

ms medium satz+druck gmbh, Martin Schneider,
Alte Landstrasse 58, 8700 Küsnacht, www.mediumsatz.ch

Druck

CH Media Print AG, Im Feld 6, 9015 St. Gallen

Inserate

Martin Traber, 044 928 56 09, martin.traber@fachmedien.ch

Die Dorfpost wird durch die Post in alle Haushaltungen der Gemeinde Küsnacht verteilt.

**Aufgrund den aktuellen Situationen finden Veranstaltungen sehr unterschiedlich statt.
Wir bitten Sie, sich direkt über die entsprechenden Organisationen zu informieren.**

Kirchen

Christentreff (Evangelische Freikirche Künsnacht und Umgebung)

Gottesdienste im Mehrzweckraum am Tobelweg 4, Künsnacht

Sonntage 11. und 25. Juli sowie 1. und 8. August, um 10 Uhr; Sonntage, 18. Juli und 15. August, um 17.30 Uhr.

Änderungen wegen Covid-19 kurzfristig möglich; aktueller Stand auf Homepage. Infos durch Andy Vetterli, Tel. 078 935 01 43, www.christentreff.ch

Katholisches Pfarramt Künsnacht/Erlenbach

www.kath-kuesnacht-erlenbach.ch, 043 266 86 30

Donnerstag, 8. Juli, 14.00 Uhr,

St. Agnes Erlenbach, Jassnachtsmittag

Sonntag, 11. Juli, 10.30 Uhr,

St. Georg Künsnacht, Familiengottesdienst

19.00 Uhr, St. Agnes Erlenbach, Taizégebete

Mittwoch, 14. Juli, 19.00 Uhr,

St. Agnes Erlenbach, Rosenkranzgebete

Sonntag, 1. August, 9.00 Uhr,

St. Georg Künsnacht, ökumenischer Gottesdienst

Mittwoch, 11. August, 19.00 Uhr,

Krypta Künsnacht, Rosenkranzgebete

Mittwoch, 18. August, Nachmittag, ökumenischer Ausflug auf die Insel Ufenau mit Andacht

Reformierte Kirchgemeinde Künsnacht

www.rkk.ch, Telefon 044 914 20 40

Mittwoch, 7. Juli, 18.06 Uhr

6nach6 Kurzgottesdienst, Ref. Kirche Künsnacht

Pfr. Andrea Marco Bianca

Freitag, 9. Juli, 20.00 Uhr, Kulturkirche

Goldküste «jazz+more», Ref. Kirche Künsnacht

Max Petersen Trio; Pfr. René Weisstanner

Sonntag, 11. Juli, 10.00 Uhr

Familien-Gottesdienst zum Thema «Nacht ohne Dach», Ref. Kirche Künsnacht

Pfrn. Judith Bennett

Sonntag, 18. Juli, 10.30 Uhr, Sommer-

Gottesdienst regional, Ref. Kirche Zumikon

Pfrn. Adelheid Jewanski; Simon Forster

(Marimbaphon) und Martin Wettstein (Klavier)

Sonntag, 25. Juli, 10.30 Uhr, Sommer-

Gottesdienst regional, Ref. Kirche Tal Herliberg

Pfr. Matthias Dübendorfer

Christian Meldau und Félix Rossy Quintet

Sonntag, 1. August, 9.00 Uhr, Ökum. Gottes-

dienst zum 1. August, Kath. Kirche Künsnacht

Pfr. Karl Wolf und Pfr. Andrea Marco Bianca

10.30 Uhr, Sommer-Gottesdienst regional

Ref. Kirche Zollikerberg, Pfrn. Franziska Hürlimann

Jasmine Vollmer (Harfe und Orgel) und Eva Wey

(Geige)

Dienstag, 3. August, 15.00 Uhr

Heimgottesdienst, Alterszentrum Tägerhalde

Pfrn. Judith Bennett

18.15 Uhr, Heimgottesdienst Wangensbach

Alterszentrum Wangensbach, Pfrn. Judith Bennett

Mittwoch, 4. August, 18.06 Uhr, 6nach6

Kurzgottesdienst, Ref. Kirche Künsnacht

Pfrn. Judith Bennett

Sonntag, 8. August, 10.30 Uhr, Sommer-

Gottesdienst regional, Ref. Kirche Künsnacht

Pfr. Fabian Wildenauer

Martin Wettstein (Orgel und Klavier)

Sonntag, 15. August, 10.30 Uhr, Sommer-

Gottesdienst regional, Ref. Kirche Erlenbach,

Pfr. Andreas Cabalzar; Robert Metzger (Orgel)

Cantus Künsnacht (ehem. Evangelischer Kirchenchor)

www.kirchenchor-kuesnacht.ch

Chor der reformierten Kirche

Christer Lovold, Chorleiter, 079 758 60 05, für

musikalische Anliegen; Ursula Bleuler, Präsidentin,

079 647 98 64, für administrative Anliegen.

Bibliothek Künsnacht

Im Höchhuus, Seestrasse 123, 8700 Künsnacht
044 910 80 36

gemeindebibliothek@kuesnacht.ch

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag: 10 bis 19 Uhr
Samstag: 10 bis 14 Uhr. Mo/So geschlossen.

Familienzentrum Künsnacht

Tobelweg 4, 8700 Künsnacht, 079 837 18 27,
familienzentrum@kuesnacht.ch,
www.kuesnacht.ch/familienzentrum

Beratung und Treff für Familien mit Kindern
im Vorschulalter.

Familiencafé & Spielraum

Dienstag und Donnerstag, 14.30 bis 17.00 Uhr

Mittwoch und Freitag, 9.00 bis 11.30 Uhr

Während der Schulferien nur am Mittwoch offen

Mütter-/Väterberatung

Offene und kostenlose Beratung zur Entwicklung,

Ernährung und Pflege von Säuglingen.

Mittwoch, 9.30 bis 11.30 Uhr. Vera Tomaschett-

Jenal, Mütterberaterin HF kiz Meilen

Reim & Spiel

Kinderverse und Lieder für Kleinkinder ab

9 Monaten in Begleitung. In Zusammenarbeit mit

der Bibliothek.

Do, 8. Juli 15–15.30 Uhr Spielplatz am Horn

Michaela Handloser, Pädagogin

Politische Parteien

Christlichdemokratische Volkspartei (CVP):

CVP Erlenbach/Künsnacht, Felix Adam, Winkelstr. 10,

8703 Erlenbach, 044 915 37 56,

CVP erlenbach@bluewin.ch

Evangelische Volkspartei (EVP):

André Tapemoux, Utzingerstrasse 14,

8700 Künsnacht, andre.tapemoux@bluewin.ch

FDP. Die Liberalen Künsnacht (FDP):

Michael Fingerhuth, Johannisburgstrasse 36

8700 Künsnacht, 079 744 97 78

michael.fingerhuth@fdp-kuesnacht.ch

Grüne Partei (GP):

Daniela Brühwiler, Lerchenhalde 6, 8703 Erlenbach,

044 912 19 46, dani.bruehwiler@ggaweb.ch

Grünliberale Partei (GLP):

GLP Künsnacht-Zollikon, Präsident: Philippe Guldin,

Obere Heslibachstrasse 52, 8700 Künsnacht,

078 613 01 99, phil.guldin@gmx.net

kuesnacht.grunliberale.ch

Schweizerische Volkspartei (SVP):

Präsident Hans-Peter Amrein

Postfach 3274, 8034 Zürich, 079 657 44 56

hpamrein@bluewin.ch, www.svp-kuesnacht.ch

Sozialdemokratische Partei (SP):

Ueli Häfeli, Wangen 12,

8127 Forch, 079 792 56 34

ueli.haefeli@sunrise.ch, praesidium@sp-kuesnacht.ch

Turnvereine

Bürgerturnverein Künsnacht

www.btvk.ch

jeden Dienstag, 20.00–21.45 Uhr, Turnhalle Rigi-

strasse, Crazy Games, Schnuppern jederzeit möglich,

Auskunft Urs Vögeli Tel. 079 350 21 58

jeden Mittwoch, Turnhalle 2 bei HesliHalle,

Turnen der Männerriege:

19.00–19.45 Uhr Aufwärmen und Faustball,

19.45–20.15 Uhr Gymnastik,

20.15–21.45 Uhr Spiele,

Auskunft Heinz Gresch, 044 910 77 47

Männerturnverein Künsnacht

Auskunft: Hellmi Ringli, 044 910 85 75

Damenturnverein Künsnacht

www.dtvk.ch, info@dtvk.ch

Frauenturnverein Künsnacht

Präsidentin: Regula Merki, www.ftvk.ch

Frauenturnverein Berg

Präsidentin: Natacha Imhof, Zelglistr. 10, 8127 Forch,

043 288 00 86, imbina@bluewin.ch

Gesundheits- und Fitnesstraining

(Turnen für jedermann)

Jeden Donnerstag 18.15–19.15 Uhr (ausgenom-

men Schulferien) unter Einhaltung des aktuellen

Schutzkonzeptes. In der unteren Turnhalle des

Schulhauses Zentrum, Rigistrasse, Künsnacht.

Garderoben und Duschen stehen zur Verfügung.

Unkostenbeitrag pro Lektion oder Jahresbeitrag

beim Leichtathletikclub Künsnacht.

Leitung: Christa Schroff, ausgewiesene Fitness-

trainerin und Gymnastiklehrerin sowie Frowin Hu-

wiler, Trainer für Funktionsgymnastik und Athletik,

LC Künsnacht.

Auskunft: Christa Schroff, 044 910 80 03 oder

Frowin Huwiler, 079 635 88 21

Kinderturnen Forch

www.tv-forch.ch

Auskunft: Betti Dozza, 079 693 20 34

Männerturnverein Forch

Auskunft: Thomas Hering, 044 919 02 62

Turnverein Forch

www.tv-forch.ch

Auskunft: Roman Huber, 079 763 53 05

Jugendriege Forch

www.tv-forch.ch

Auskunft: Stefanie Kauer, 079 369 13 11

Vereine

Artischock

Artischock, Postfach, 8700 Künsnacht oder

www.artischock-verein.ch

Basketballclub Künsnacht Erlenbach

www.bcke.ch

Bocciacub Itschnach

Präsident: Albert Sturzenegger, Seestrasse 117,

8700 Künsnacht, 079 474 94 42,

bocciacub.itschnach@gmx.ch

Bürgerforum Künsnacht (BFK)

www.buergerforum-kuesnacht.ch,

info@buergerforum-kuesnacht.ch

Casa di Fiore

www.casadifiore.ch

044 910 71 73, 076 558 71 73, info@casadifiore.ch

Curling Club Künsnacht

CCK/KEK, Johannisburgstrasse 11, Künsnacht,

curling-events@cck.ch, www.cck.ch, info@cck.ch,

www.facebook.com/cckkuesnacht

Eislauf-Club Künsnacht

https://www.eckuesnacht.ch/

anja.zehnder@gmail.com

Eisstock-Club Zollikon-Künsnacht

bruzzo@bluewin.ch

Familien-Club Künsnacht

www.familienclubkuesnacht.ch

Frauenverein Berg-Künsnacht

Auskunft: Ruth Wyder, 044 919 05 63

GCK Lions

www.gcklions.ch, info@gcklions.ch

GCK/ZSC Lions Nachwuchs

www.lions-nachwuchs.ch, info@lions-nachwuchs.ch

Harmonie Eintracht Künsnacht

Präsidentin: Corina Pfander

www.harmonie-kuesnacht.ch

Jugendmusik unterer rechter Zürichsee

(Jumurz)

Präsident: Gass Michael, Alte Langackerstrasse 77,

8704 Herliberg, 044 915 31 42, 079 333 84 90,

michael@gass.fm,

www.jumurz.ch und info@www.jumurz.ch

Kammerorchester Männedorf-Künsnacht

Kontakt: Erika Ledergerber

Präsidentin, 044 932 44 53

www.kammerorchester-mk.ch

Kulturelle Vereinigung Künsnacht

www.kulturelle-vereinigung-kuesnacht.ch

Kontakt: Hortensia Ernst;

hortensiaernst@bluewin.ch

Künsnächter Frauen des gemeinnützigen

Frauenvereins

www.kulturelle-vereinigung-kuesnacht.ch

Kontakt: Renate Bernasconi

renate.bernasconi@sunrise.ch

Künsnächter Senioren-Verein

Kontakt: Hans-Ulrich Kull, Präsident,

hansulrich.kull@hin.ch

LCK Leichtathletik-Club Künsnacht

Turnen für Jedermann, Donnerstag, 18.15 Uhr

unter Turnhalle, Schulhaus Zentrum, Rigistrasse

Künsnacht, ab 11. Juni.

Leitung: Christa Schroff und Frowin Huwiler

Kontakt: Leo Wyss, 078 890 48 71

Natur- und Vogelschutzverein Künsnacht

(NVVK)

www.nvvk.birdlife.ch, Präsident Dieter M.S. Koenig,

Obere Bühlstrasse 27, 8700 Künsnacht,

044 912 32 12, 076 410 36 34

Naturfreunde Künsnacht/Erlenbach

Präsident: Ernst Uster, Im Bindschädel 26,

8703 Erlenbach, 044 915 35 35

Pfadfinder und Pfadfinderinnen

David Helm v/o Banjo, Alte Landstrasse 82,

8700 Künsnacht, Infos: www.wulp.ch, info@wulp.ch

Quartierverein Allmend

Präsident: Andreas Wolf, 044 911 08 56,

5% Baustellen-Rabatt!!!

Auf alle Einkäufe ausser Aktionen

Metzgerei Oberwacht



- Traiteur
- Spezialitäten
- Mittagsmenus
- Partyservice

Alte Landstr. 160, 8700 Küsnacht, 044 910 05 00

www.metzgerei-oberwacht.ch

Sträme Beizli Küsnacht

Seerestaurant im Strandbad - 044-910.95.64 - www.badibeizli.ch

Jeden Dienstag ab 18h

Smoker

wechselnd z.B. Prime Rib, Arrosto, Spar Ribs, etc

Jeden Freitag ab 18h

Paella de marisco andaluza

Es hüt solangs hüt!

an der Paellapfanne - Juan Manuel de Almerimar

Beide Anlässe (nur bei „Terrassenwetter“)

Otto Wehrli AG

Gipsergeschäft

Inhaber Beat Hollenweger

Tägermoosstrasse 15
Postfach 1610 – 8700 Küsnacht

Ausführung
Sämtlicher
Gipserarbeiten

Telefon 044 910 13 57
Natel 079 390 53 56
Fax 044 910 13 87

KÄGT'S

seit 1984

BÄCKEREI
KONDITOREI
CONFISERIE
CAFÉ



HAUPTGESCHÄFT UND BACKSTUBE
FORCHSTRASSE 170 8125 ZOLLIKERBERG
T 044 391 36 90, F 044 391 36 06
FILIALE MIT CAFÉ CHOCOLAT
BAHNHOFSTRASSE 8, 8700 KÜSNACHT, T 044 910 05 58

Hausgemacht mit Liebe und Tradition

WWW.BAECKEREIKAEGL.CH

MARIE JO



FALKE

Triumph
zimmerli
of Switzerland

HANRO

sloggi

SPANX

der erste MINIMIZER von



Triumph

ohne Bügel

Dorfstrasse 19 | 8700 Küsnacht
undercover by sabine schneidewind

HAUSGEMACHTES
NATURTALENT
nach dem Sonnenbad

NATURATHEK
SO HEILT MAN HEUTE

drogerie parfumerie
●●●● küsnacht

Dorfstrasse 7
8700 Küsnacht
Tel. 044 910 00 77
www.drogerie-kuesnacht.ch

BON

Testen Sie die
kostenlose
Warenprobe aus
Ihrer Naturathek.

Gültig vom 7.7.–16.8.2021
Solange Vorrat.

Öffnungszeiten:

Mo, Mi, Fr
9–11.30/14–18 Uhr
Sa 9–12 Uhr

Di und Do geschlossen



Im Dörfli 8700 Küsnacht T/F 044 912 09 79
www.grimm-obst.ch

Schöne Freiland Schnittblumen,
knackige Salate, frisches Gemüse

SICHERHEITSCHECK VOR DEN FERIEEN



Zweifel & Partner

GARAGE PNEUHAUS AG

Forchstrasse 111 CH-8127 Forch-Scheuren

STARTEN SIE ENTSPANNT IHRE REISE

Wir checken Ihr Auto vor der Reise nochmals gründlich durch, damit Sie sorgenfrei und mit einem guten Gefühl in die Ferien fahren können.

Sicherheitscheck bequem online buchen: www.zweiweb.ch
oder telefonisch unter 043 366 21 00